

Wildholzmöbel Natur-Unikate

Am vorgegebenen Design der Natur orientiert man sich in der Wohnwerkstatt Maier. Gefertigt werden Möbel aus Wildholz. Dass das Material so belassen bleibt, wie es gewachsen ist, zeichnet die Wildholzmöbel aus.

Wildholz ist Holz, das so belassen wird, wie es gewachsen ist, erklärt Ernst Maier, Wohnwerkstatt Maier, Breienschützing. Er verarbeitet vor allem Äste in den Holzarten Haselnuss, Ahorn, Weide und Esche sowie Strauchgehölze. Die Äste werden bis zu drei Jahren luftgetrocknet und dann geschält. Die Möbelverbindung wird meist geleimt oder funktioniert mit Nägeln aus Holz. Für Schaukelstühle werden die Äste gedämpft und anschließend gebogen.

Gefertigt werden nicht nur Möbel sondern auch Skulpturen, Lampen, Geländer oder komplette Zimmereinrichtungen. „Das Möbeldesign entsteht meist direkt während dem Möbelbauen“, schildert Maier, der seinen Betrieb als Einpersonunternehmen führt.

Maier arbeitet auch mit Materialkombinationen. So baut er etwa Ess-tische mit einer sägerauen Tischplatte und angerosteten, polierten und geölten Eisenfüßen.

Für besondere Anlässe

Themenstühle sind ein zusätzliches Geschäftsfeld von Maier. Hier werden gerne persönliche Erinnerungsstücke eingearbeitet. „Sie eignen sich als Geschenk für besondere Anlässe, beispielsweise runde Geburtstage oder Pensionsantritte“, sagt Maier.

Gebaut wurde etwa ein Golfstuhl sowie ein Werkzeugessel. Für einen Zelthersteller hat Maier einen Themenstuhl gefertigt, dessen Sitzfläche aus Stoffen aus einem Musterkatalog für Zeltstoffe besteht. Auch Zeltschnüre wurden verarbeitet.

WOHNWERKSTATT MAIER-FACTS:

STANDORT: Breienschützing
GESCHÄFTSFÜHRER: Ernst Maier
GEGRÜNDET: 1996
SCHWERPUNKTE:
Herstellung von Wildholzmöbeln,
Themenstühlen, Massivholzmöbeln
HAUPTHOLZARTEN:
Haselnuss, Ahorn, Weide und Esche
HAUPTMÄRKTE:
Österreich, Deutschland, Italien

Engagierter Unternehmer

1996 wurde die Wohnwerkstatt Maier gegründet. Seit fünf Jahren hat man sich auf Wildholzmöbel spezialisiert. Inzwischen macht diese Produktlinie 90% des Umsatzes aus. Durch Messeauftritte hat man hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Dank seines Internetauftritts werden Kunden auf ihn aufmerksam. Hauptmärkte sind Österreich, Deutschland und Italien.

Seit heuer ist die Wohnwerkstatt Maier Mitglied beim Projekt Meisterstraße Oberösterreich. Zur diesjährigen Meisterstraßen-Eröffnung wurde in Bad Goisern eine Meisterschau veranstaltet. „Lebendes Handwerk wurde gezeigt. Ich habe einen Sitz mit Schnurgeflecht ausgeflochten“, berichtet Maier. ■



Ernst Maier zeigt einen
Wildholz-Schaukelstuhl



Auf einer Ziehbank werden
die Äste geschält



Astsammlung im
Rohmaterial-Lager